

Fözstein 1946m

Hochschwab

über die Fölzalm

Charakteristik:

Abwechslungs- und aussichtsreiche Tour auf den beliebtesten (Berg-) wandergipfel im Nahbereich der Fölzalm. Vom GH Schwabenbartl führen zwei Anstiegswege auf die Fölzalm (beide gut begehbar und markiert): zum einen der Weg durch die Fölzklamm (empfehlenswert, hier im Aufstieg beschrieben) und zum anderen der Weg über den Bierschlag (als Abstiegsweg beschrieben), beide Wege vereinigen sich etwa eine halbe Wegstunde vor der Fölzalm. Der Steig von der Fölzalm auf den Fözstein ist zwar nicht markiert aber so stark ausgetreten, dass er kaum zu verfehlen ist. Im obersten Teil führt er kurz durch schrofiges Gelände, das bei Schneelage bzw. Vereisung etwas unangenehm werden kann. Insgesamt eine äußerst lohnende Bergtour, die großzügige Einblicke in die Gebirgswelt des östlichen Hochschwabs bietet.



Beherrscht schon vor der Fölzalm die Szenerie: der Fözstein

Dauer: Aufstieg: 3 Std. (davon 1,5-2 Std. zur Fölzalm) Abstieg: 1,5 - 2 Std. Höhendiff.: 1170 Hm	Schwierigkeit: Bergwanderung	
Talort: Thörl (638m)	Stützpunkte: GH Schwabenbartl (814m), Herzerhütte bzw. Grasserhütte auf der Fölzalm (1484m)	Karte: ÖK 102 Aflenz
Ausgangspunkt: Parkplatz (gebührenpflichtig) in der Fölz (780m), kurz vor dem GH Schwabenbartl; an der Straße zwischen Thörl u. Aflenz beschilderte Abzweigung "Fölz"		

Tourenverlauf:

Vom Parkplatz taleinwärts bis zur Weggabelung kurz vor dem GH Schwabenbartl (Wegweiser), hier links durch die Fölzklamm (originelle Brücke) und durch den Fölzboden, aufwärts auf dem markierten, teilw. steilen Weg zur Steinbockleiten (hier vereinigen sich Klammweg und der Steig über den Bierschlag). Von der Steinbockleiten weiter zur Fölzalm mit den beiden idyllisch gelegenen Hütten.

Der Weg auf den Fözstein setzt direkt hinter der Grasserhütte an, der zwar mit einem Wegweiser bezeichnet aber nicht markiert ist. Dieser Steig schlängelt sich über einen breiten Gras- u. Latschenrücken empor bis kurz vor dem Gipfel leicht schrofiges Gelände vor allem bei Schneelage oder Vereisung erhöhte Aufmerksamkeit verlangt. Nach dem Erreichen der Hochfläche linkshaltend zum nahen Gipfelkreuz.

Abstieg: zur Fölzalm auf dem Aufstiegsweg und zurück in Richtung Schwabenbartl, bei der Steinbockleiten linksabbiegend über den Bierschlag und den Fölzriegel zum Ausgangspunkt.